

# Presseinformation

16. September 2008



## Friendly Fur for Happy Nature

### Endlich kann man wieder Echtpelz tragen

Seit dem Sommer 2008 bietet das Berliner Label Friendly Fur ökologisch und politisch korrekte Pelz-Accessoires aus Fellen der einheimischen Rotfuchse an, die aufgrund ihrer Überpopulation kontrolliert bejagt wurden. Erstmals wurde die glamouröse Kollektion auf der Premium 2008 in der Green Area vorgestellt. Friendly Fur belebt seitdem die sinnvolle Auseinandersetzung mit dem bis dato tabuisierten Thema Echtpelz.

### Ökologisches Gewissen kann so glamourös sein!

Friendly Fur verbindet auf einzigartige Weise traditionelle und moderne, geradezu avantgardistische Elemente. Dem Zeitgeist entsprechend zeichnen sich die Kreationen durch hochwertige Verarbeitung und klassische Farbgebung gepaart mit innovativen, modernen Schnitten und liebevollen Akzentuierungen aus. Alle Friendly Fur Modelle werden in Berlin von dem Designer Nikolas Gleber entworfen und von Hand in einer regionalen Manufaktur gefertigt, die auf die schonende Verarbeitung von Naturpelzen spezialisiert ist. Die Kollektion beinhaltet Collars, Muffs, Capes und Stolas, die wahlweise mit oder ohne Fullbody-Konzept erhältlich sind. Jedes Kollektionsteil ist auf eine exklusive Anzahl von maximal hundert Stück limitiert. Wenn die Fellvorräte ausgeschöpft sind, so ist die Kollektion ausverkauft. Zur Qualitätssicherung verfügen alle Pelze über einen individuellen Herkunftsnachweis, aus dem Datum der Erlegung und das Revier hervorgehen. Optisches Erkennungszeichen der Friendly Fur Naturschutzpelze ist das grüne Etikett im Ohr.

### Kein Fuchs stirbt für Friendly Fur

Für Friendly Fur werden keine Füchse extra erlegt, sondern ausschließlich die Felle verwendet, die bei der kontrollierten Jagd sowieso anfallen und ansonsten in der Tierkörperbeseitigung landen würden. Friendly Fur Felle stammen aus der fallen- und bleifreien Jagd in deutschen Revieren. Tierzuchtfarmen und jegliche Misshandlung von Tieren werden strikt abgelehnt. Somit arbeitet Friendly Fur nicht nur ökonomisch und ökologisch sinnvoll, sondern kann sogar als Tier- und Naturschutzlabel bezeichnet werden. Nikolas Gleber dazu: „Wir möchten uns von den herkömmlichen Produkten distanzieren und nicht zum wahllosen Tragen irgendwelcher Pelze anstiften, sondern im Gegenteil, Aufmerksamkeit und Auseinandersetzung schaffen für den sachgerechten und verantwortungsbewussten Umgang mit natürlichen Materialien.“ Auch für den NABU gehört zu einer ökologisch nachhaltigen Jagd eindeutig auch die sinnvolle Verwendung der Felle von erlegten Tieren.



### Der Designer

Nikolas Gleber ist unter dem Namen ENGEE seit Jahren als Konzeptkünstler für Event und Werbung tätig mit Schwerpunkt Fashion, Lifestyle und Kunst. Er organisierte bereits zahlreiche Shootings und Fashionshows wie z.B. die Amica und Instyle Trendshow im Hotel du Rome, Berlin und für den TFL London den New Faces Award in Düsseldorf. Zudem gründete und führt er die Agentur Redhead, die ausschließlich rothaarige Models vermittelt. Er entstammt einer langjährigen Tradition von Tier- und Naturschützern: sowohl Großvater als auch Vater waren und sind als Naturschutzbeauftragte tätig.



Druckfähige Fotos stellen wir Ihnen gerne auf Anfrage zur Verfügung. Auch für Fragen oder zur Vermittlung von Interviews sind wir jederzeit für Sie da.

### Pressekontakt:

sieben&siebzig GbR  
Kati Drescher / Nadine Valencic  
Veteranenstraße 17  
10119 Berlin

Ansprechpartner:  
Nadine Valencic  
Tel.: 030-32667704  
valencic@sieben-siebzig.de

### Unternehmenskontakt:

Friendly Fur  
Nikolas Gleber  
Frankfurter Allee 14  
10247 Berlin

Tel.: 030-27573767  
www.FriendlyFur.de  
mail@FriendlyFur.de